

Musik- und Kunsttherapie am Ostschweizer Kinderspital

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital St. Gallen führt ein Zentrumsspital für Kinder- und Jugendmedizin (OKS), es ist als Aus- und Weiterbildungsstätte der Kategorie 4 anerkannt.

Einer der medizinischen Schwerpunkte ist die pädiatrische Psychosomatik. Sie deckt einen Grossteil des psychosomatischen Angebotes ab und umfasst einen Konsiliar- und Liaisondienst, ein Ambulatorium und eine Bettenstation. Zugeordnet ist die Abteilung dem Bereich Adoleszentenmedizin und pädiatrische Psychosomatik (APP).

Gearbeitet wird mit einem professionellen und multimodalen Therapieansatz. Musik- und Kunsttherapeuten sind Teil eines multidisziplinären Teams und haben somit als ergänzende Behandlungsmethoden einen festen Platz auf den Stationen. Sie geniessen grosse Anerkennung und Wertschätzung sowohl intern im Spital als auch bei den Zuweisenden. Fachlich werden Musik- und Kunsttherapie durch den Leitenden Arzt, Dr. med. Christian Henkel, geführt. Die Behandlungs- und Betreuungskonzepte entsprechen dem biopsychosozialen Modell und sind im Leitbild sowohl der Abteilung als auch des OKS verankert.

Musik- und Kunsttherapie werden am OKS schwerpunktmässig stationär und für Langzeitpatienten eingesetzt. Davon profitieren vor allen Dingen Jugendliche mit Essstörungen, welche auf der gemischt somatischen- psychosomatischen Abteilung B-Ost betreut werden. Auf der psychosomatischen Psychotherapiestation wird ein breites Spektrum von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren behandelt. Beispielhaft erwähnt werden sollen Belastungen im Rahmen von chronischen Erkrankungen wie Diabetes Mellitus, funktionelle Beschwerden verschiedener Körperregionen, psychoaffektive Probleme wie z.B. Ängste oder die Behandlung von Jugendlichen mit Psychotraumata in der eigenen Geschichte. Im Therapieprozess bildet sowohl die Musik- als auch die Kunsttherapie als nichtsprachliche Methode eine wertvolle Ergänzung zu den Gesprächstherapien. Beide therapeutischen Ansätze können unmittelbar körperliche oder psychische Reaktionen mit positiver Wirkung auf den Therapieprozess auslösen. Zugleich sind sie Ausdrucksmittel für die Jugendlichen selbst. Diese oft unmittelbaren Erfahrungen der Jugendlichen helfen ihnen, ihre Lebensqualität zu verbessern und Selbstheilungskräfte anzuregen.

Seit vielen Jahren wird die Musiktherapie auch in der Psychoonkologie eingesetzt, neu auf der Säuglingsstation und der Intensivpflegestation, insbesondere im Rahmen der multidisziplinären Betreuung von Frühgeborenen und ihren Eltern.

Seit 2011 unterstützt und fördert die Stiftung ART-THERAPIE www.arttherapie.org die nachhaltige Entwicklung der Musik- und Kunsttherapie gemäss ihren Zielen und Reglements, so auch am Ostschweizer Kinderspital, wofür wir recht herzlich danken!

September 2024 Dr. med. Christian Henkel, Abteilungsleiter Psychosomatik & Psychotherapie